

*Tagungsmappe
SV der Züchter Wiener und Budapester
Tümmelertauben von 1919 e. V.
Wolmirstedt 2025*



2025

erstellt von: Steffen Kraus, Joseph-Herzfeld-Str. 11, 18059 Rostock

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden und Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Jahresbericht
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Hochflugobmann
 - c) Kassierer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Hochflugobmann
 - c) Zuchtwart Mittelschnäbler
9. Anträge an den Vorstand
10. Ausstellungen 2024/2025 – 2026/2027 - 2028/2029
11. Auszeichnungen
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Termine 2025/2026

Bundesschauen 2025

107. Nationale, 62. Bundesjugendschau, 59. Landesverbandsschau Thüringen, 35. Erfordia- Junggeflügelschau	17.- 19. Oktober 2025	Erfurt, Messegelände
52. VHGW Bundesschau	05. - 07. Dezember 2025	Leipzig, Neue Messe
97. Deutsche Zwerghuhnschau	05. - 07. Dezember 2025	Leipzig, Neue Messe
74. Deutsche Rassetaubenschau		
128. Lipsia-Schau		

Bundesschauen 2026

53. VHGW Bundesschau, 98. Deutsche Zwerghuhnschau, 58. Landesverbandsschau Thüringen, 36. Erfordia- Junggeflügelschau	16.- 18. Oktober 2026	Erfurt, Messegelände
108. Nationale, 63. Bundesjugendschau, 129. Lipsia-Schau	4.- 6. Dezember 2026	Leipzig, Neue Messe
75. Deutsche Rassetaubenschau	18.- 20. Dezember 2026	Ulm, Messe

Totenehrung

-
-
-
-

Bericht des Vorsitzenden

Jahresbericht des Vorsitzenden des Sondervereins der Wiener und Budapester Tümmler

Liebe Mitglieder, Züchterinnen und Züchter, Freunde unserer Tümmerrassen,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und ich freue mich, euch im Rahmen unseres Jahresberichts über die Entwicklungen, Veranstaltungen und Herausforderungen des vergangenen Jahres sowie über die Planungen für die Zukunft zu informieren.

Rückblick auf das Jahr 2024

Es ist immer schwierig Jahresberichte in so kurzer Reihenfolge zu schreiben und sich dabei nicht ständig zu wiederholen. Nun sind gerade einmal acht Monate vergangen, nachdem wir uns in Grimmen getroffen haben und eine schöne Hauptsonderschau abgehalten haben.

Was gibt es zu berichten? Unsere Züchterbasis ist geschrumpft. Es gibt nur noch wenige Züchterinnen und Züchter, die mit unseren Rassen und Farbschlägen spielen. Etliche Züchter sind nicht mehr unter uns und damit auch Tiermaterial, welches wir nicht mehr zur Verfügung haben. Zudem kommt auch ein bei einigen immer wieder der Gedanke, wenn ich Sieger bin und nichts abgebe, bleibe ich Sieger zum Tragen. Sicherlich nicht unbedingt förderlich für unsere Freizeitgestaltung.

Dann fehlen uns ebenso die Köpfe, um unseren SV wieder mit mehr Leben zu füllen. Ich sage, dass ich dies unter den momentanen Voraussetzungen nicht realisieren kann. Gern nehme ich hierzu Hilfe oder konstruktive Hinweise entgegen. Wir müssen versuchen unseren SV wieder ins Licht zu stellen, denn die schönsten Tauben der Welt haben wir ja schon. Gern können wir gleich hierzu Ideen und Hinweise diskutieren.

Grimmen war wiederum ein Höhepunkt am Anfang des Jahres. Wir konnten doch recht viele Aussteller aktivieren und so eine schöne Schau präsentieren. Allen die nicht zugegen waren, sei versichert, wir hatte optimale Bedingungen für Tier und Mensch.

Sonderschauen 2025 in Leipzig und Erfurt

Die beiden Sonderschauen in Leipzig und Erfurt werden unsere Meilensteine des Jahres.

Besonders in Leipzig können wir eine breite Öffentlichkeit für unsere Rassen begeistern und zahlreiche Besucher zu unseren Tieren locken. Während wir in Erfurt „nur“ 42 Tiere haben,

rechne ich in Leipzig hoffentlich mit über 200 Nummern, damit wir endlich mal wieder zeigen wozu wir im Stande sind. ABER!!! Wo ist die Beteiligung, wo ist die Tierzahl von früher? Wir sollten auch hier wie bereits eben erwähnt nachdenken, wie wir dies in Zukunft gestalten wollen.

Europaschau Straßkirchen

Auf Anregung des Verbandes in Österreich und unter tatkräftiger Hilfe von Zuchtfreund Hiergeist, wird auch dies ein weiterer Höhepunkt in unserem Vereinsjahr. Ich habe gleich die Meldepapier für die Willigen Züchter dabei und auch für die, die noch unsicher sind. Die weiteren Details klären wir dann gleich im Laufe der Versammlung, so dass wir hier auch unseren Willen und unsere positiven Signale abstimmen können.

Planung für die Zukunft

Zusammenlegung der Gruppen

Leider war ich in Grimmen angeschlagen und durch die ungünstige Lautstärke konnten wir dort auch schlecht darüber diskutieren. Wir müssen uns gerade in Hinblick auf unsere derzeitige Situation genau überlegen was wir wollen! Persönlich halte ich die momentane Gruppensituation für schwierig und ich würde es begrüßen, wenn wir es schaffen, hier einen gemeinsamen Weg zu gehen. Viele SV haben gleiche Probleme bzw. sind längst zu einer anderen Regelung übergegangen. Mal abgesehen davon, ist die Familie oder weitere Bekannte in unserem SV eine unbekannte Größe! Keine gemeinsamen Abende! Keine Ausflüge! Keine interessanten Orte! Weniger Anwesende! Weniger Gelder! Aber gern lasse ich mich eines Besseren belehren, bin aber auf Argumente gespannt. Das Argument - wir werden einige Mitglieder verlieren -, trägt aus meiner Sicht nicht, denn ich halte dagegen, dass wir uns ansonsten in wenigen Jahren komplett verlieren.

Tierschutz und Verantwortung

Ein zentrales Thema, das uns auch in Zukunft begleiten wird, ist der Tierschutz. Die Anforderungen an die Haltung und Zucht werden immer strenger, und wir stehen in der Verantwortung, unsere Tiere nicht nur entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch im Sinne einer artgerechten und verantwortungsvollen Zucht zu betreuen. Unsere Wiener und Budapester Tümmeler sind nicht nur schöne Ausstellungstiere, sondern auch lebendige Geschöpfe, die unser Engagement und unsere Fürsorge verdienen. Ich möchte an dieser Stelle alle Mitglieder ermutigen, sich aktiv an Diskussionen und Weiterbildungen zu beteiligen, um die Haltung und Pflege unserer Tiere stetig zu verbessern. Hier sollten wir gerade im Hinblick auf Tierbesprechungen als auch auf den Bewertungskarten umsichtig und

priorisierend wirken. Die im Protokoll vermerkten Punkte der letzten JHV sind nichtzutreffend und ich kann diese gern noch einmal klarstellen, wenn es dazu Fragen gibt!

Dank und Ausblick

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Unterstützung danken. Unser Verein lebt von der Leidenschaft und Hingabe jedes Einzelnen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr gemeinsam neue Erfolge feiern und die Herausforderungen meistern werden, die vor uns liegen.

Lasst uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unsere Rassen zu fördern, unsere Gemeinschaft zu stärken und den Tierschutz sowie die weitere positive Entwicklung unserer Rassen in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen.

Mit den besten Züchtergrüßen,

Steffen Kraus

Vorsitzender des Sondervereins der Wiener und Budapester Tümmeler

Bericht des Hochflugobmanns

Kein aktiver Hochflug - kein Bericht

Hochflugobmann

Andreas Pilz

Schauberichte Hauptsonderschau 2024

Bericht zum Bewertungsauftrag der HSS der Wiener und Budapester Tümmeler am 25 - 26. 01. 2025 in Grimmen.

Bei unserer Hauptsonderschau in Grimmen durfte ich den Richtauftrag von unserem Zuchtwart der Kurzschnäbler, Andreas Oldak, der leider verhindert war, übernehmen.

Die erste Rasse waren die Altösterreichischen Tümmeler. Ein schwarzer Kiebitz mit recht ordentlichen Rassemerkmalen von Michael Lankes machte den Anfang. Die folgenden 11 blauen und blau-gehämmerten Tiere desselben Ausstellers zeigten, dass in der Zucht gearbeitet wird. So langsam werden die Köpfe gerundet und die Augen dunkel, nur der Brustschnitt ist noch weiterhin ein Punkt an dem noch gearbeitet werden muss. Die besten Vertreter in blau waren zwei Jungtäuber mit hv 96 und sg 94. In blau-gehämmert ein Jungtäuber mit sg 95.

Die nächste Rasse meines Richtauftrags waren die Wiener Weißschilder in schwarz. Leider muss ich hier sagen die Qualität der Tiere ließ zu wünschen übrig. Die gerundeten Köpfe

oder Schildzeichnungen waren nur in geringem Maße vorhanden. Auch war die Federstruktur in einer schlechten Qualität die ich ansonsten gewohnt bin. Ebenso lies die Augenfarbe zu wünschen übrig. Das Beste Tier der Kollektion war eine Jungtäubin von Jürgen Käßner mit sg 94.

Die schlechte Federqualität setze sich auch bei den folgenden einfarbigen Wiener Kurzen fort. Hier sollten die Züchter mehr Augenmerk darauf haben. Die Qualität der einfarbigen, mit 16 Tauben in schwarz, dun, rot und gelb blau mit Binden und Sprenkel, war Großteils weit von den in den letzten Jahren ausgestellten Tieren entfernt. Kaum ein Tier hatte den typischen Würfelkopf, auch waren die meisten Tiere zu lang. Verbessert hat sich der Augenrand, der bei fast allen Tieren die geforderte Rotfärbung hatte. Dagegen war bei sehr vielen Tieren eine unreine Augenfarbe zu sehen. Sg 94 in schwarz, 2x sg 94 in dun und sg 95 in gelb und ein sehr schöner 1.0 jung in rot mit hv96 wurden von Frank Stopa erreicht.

Darauf folgten die Wiener Gansel in schwarz die ein ganz anderes Bild der Wiener Kurzen Tauben zeigten. Eine sich sehr harmonisch präsentierende Kollektion der Züchter Lutz Witte und Günter Treichel war ein Augenschmaus für jeden Kenner der Rasse. Alle Tiere hatten die geforderte Ganselzeichnung in hohem Maße. Würfelköpfe waren fast bei jedem Tier zu sehen. Auch die Augenränder strahlten in perfekten rot. Wüschel waren eigentlich meist nur in der Körperlänge und in Schnabelform und -einbau zu finden. Hier gewann das Kopf an Kopf rennen Lutz Witte mit einem tollen Jungtäuber mit v 97 knapp vor Günter Treichel mit einem Jungtäuber mit hv96. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Zuchtleistung.

Die zwei noch ausgestellten rot und blaugehämmerten Wiener Kurzen konnten leider nicht mit den schwarzen mithalten, zeigten aber wenigstens, dass es noch weitere Farbschläge gibt.

Ich hoffe ich habe den Züchtern mit den Bewertungen ein paar Hinweise geben könnten, was bei der nächsten Zucht beachtet und verbessert werden sollte und wünsche ein gutes Zuchtjahr 2025 und viel Erfolg.

Jürgen Siefert

Kein Weg war den Züchtern zu weit um ihre Tiere zur Hauptschau, am 25. und 26. Januar 2025 in Grimmen zu präsentieren.

Die Voraussetzungen waren durch den gastgebenden Verein „RGZV 1877 Trebeltal“ hervorragend geschaffen. Dafür nochmals unser Dankeschön für alle daran Beteiligten unter Führung von Antje Hinz. Die Versorgung und die Organisation waren einfach prima und so konnte sich jeder Teilnehmer auch wohlfühlen.

Insgesamt wurden 207 Tiere der im SV vertretenen Spielarten vorgestellt. Die Bewertung erfolgte durch die Zuchtwarte Jürgen Siefert und Wolfgang Meyer sowie durch unseren Sonderrichter Lutz Witte.

Begonnen wurde mit den 12 Altösterreichischen Kiebitzen in Schwarz (4), Blau m. schw. Binden (4) und 4 in Blau gehämmert. Bewertet und beschrieben wurden sie vom PR Siefert. Meine Bewertung begann mit den Blauen m. schw. Binden (12/12 Jungtiere und 0,1 alt). Vorgestellt wurden sie von 3 Züchtern. Die gesamte Kollektion überzeugte durch ihre Qualität. Es brauchte kein „gut“ vergeben werden. Harmonisch in den Figuren mit freiem Stand, geforderten abfallenden Rückenlinien, prima Standhöhe sowie passender Halslänge. Gefallen konnten auch die markanten Köpfe mit dem waagerechten Schnabeleinbau, klaren Iriden und dunklen Masken. In der Qualität waren die Täubinnen den Täubern noch überlegen. Im Wunschbereich wurde auf noch schmalere Binden hingewiesen, „saubere“ Decken und noch kürzere Schwänze.

Bei den 1,0 erhielten Tiere von A. Böhm „V“ und „hv“ und M. Nix „hv“. Bei den Täubinnen gab es „V“ und 2x „hv“ für Tiere von A. Böhm und 2 x „hv“ von M. Nix.

Im schwarzen Farbenschlag (8/9) dominierten die Tiere von A. Böhm sowohl bei den 1,0 sowie den 0,1. Tolle Figuren mit passender Hals-, Ständer- und Schwanzlänge. Ideal in den Köpfen mit reinen Perlaugen und dunklen Masken. Auch farblich gab es keine Beanstandungen. Bei 2 Tieren reichte es nicht zum „sg“. Nicht ausreichende Markanz im Stirnwinkel und Mängel in der Rückenabdeckung waren dafür ursächlich. Zweimal „V“ und „hv“ erhielten die Spitzentiere von A. Böhm.

Leider nur 5 Hellgestorchte. Hochaufgerichtet mit stattlicher Hals- und Ständerlänge begeisterten sie schon auf den ersten Blick. Markant ausgeprägte Köpfe, reine Iriden und dunkle Masken zeichneten sie aus. Auch im Zeichnungsbild konnten sie gefallen.

Auf Schnabel- und Schwanzlänge zu achten waren die Wünsche. Hervorheben möchte ich die prima Auskehlung in allen der bereits erwähnten Farbenschläge. Die Höchstnote auf eine 0,1 jung fiel auf ein Tier von W. Nix.

Ihnen schlossen sich 8 Rotfahle von M. Nix an. Sie gefielen durch ihre Figuren, dem Stand und der Haltung. Markant waren auch ihre Köpfe. Leuchtendere Iriden und dunklere Ränder hätten sie noch aufgewertet. Reinere Bauch- und Deckenfarben waren Wünsche und Mängel. Eine junge 0,1 verfügte über die meisten Vorzüge und erhielt das „hv“.

Erfreulich das zu diesem Zeitpunkt noch Farbstörche in Schwarz, Rot- und Gelb sowie auch Kiebitze in Rot gezeigt wurden. Die genannten Spielarten sind seit Jahren Raritäten und befinden sich nur noch in wenigen Händen. Deshalb möchte ich ihren Züchtern meinen Dank

aussprechen und sie ermuntern trotz aller Schwierigkeiten weiter an dem Erhalt und ihrer Verbesserung zu arbeiten.

Bei den schwarzen Farbgestorchten stellt die Festigung des Zeichnungsbildes eines ihrer Hauptprobleme dar. An den Köpfen, Augen, Rändern, den Figuren und der Haltung gibt es wenig zu bemängeln. Auf satt durchgefärbte Köpfe (Helm, Ohren, Bart) sollte noch mehr hingezüchtet werden. Auf die Ortfederfarbe ist immer zu achten. Zweimal sg 95 erhielten die Tiere von T. Engelbrecht.

Vom gleichen Züchter kamen die 4 Rotgestorchten. Auch bei ihnen stimmte die Figur, der Stand, die Haltung, der Kopf sowie auch die Augen und Ränder. Die Schnabel- und Schwanzfarbe bedarf weiterer Verbesserung und wird die Züchter sicher noch einige Zeit herausfordern. Mit „sg“ 95 wurde das Spitzentier belohnt.

Die 10 Gelbgestorchten, von 2 Züchtern ausgestellt machten schon Freude beim Ansehen. Ansehnliche Figuren, Köpfe, Augen, Ränder und auch das Zeichnungsbild machten sie attraktiv. Der überwiegende Teil der Tiere war hervorragend geputzt. Dafür eine besondere Anerkennung für die Züchterin. Die Wünsche bezogen sich auf die Verbesserung der Standhöhe, der Stirnmarkanz und der Schwanzfarbe. Die Ursachen für den Nichterhalt einer sg Bewertung lagen in unzureichender Farbgebung der Schwinge. Hervorragend und sg 95 erhielte Tiere von Ursula Oschmann.

Den Abschluss bildeten 4 rote Kiebitze von T. Engelbrecht. In den Figuren, dem Stand, der Haltung und der Iris waren sie durchweg im „sg“. Die Verbesserung im Farbbereich war nicht zu übersehen. Die Schnabel- und Schwanzfarbe gehört aber auch weiterhin zu den Schwierigkeiten in der Zucht dieses Farbenschlages. Mit „hv“ auf einen 1,0 jung konnte der züchterische Fleiß belohnt werden.

W. Meyer

Zuchtwart

Die Einschätzung der kurzschnäbligen Wiener- und Budapester übernahm Fredi Rosenthal. 15 junge Wiener Kurze in sieben Farbenschlägen hinterließen einen vitalen Eindruck. Stirnbreite, kräftiger Halsaufbau, Schnabelstärke und Stirnaufbau zählten mehrheitlich zu den Vorzügen. Züchterisch sind der etwas gestecktere Schnabeleinbau und insbesondere die feste Rückenabdeckung zu lösende Aufgaben für die kommenden Jahre. Auch würde eine etwas kürzere Hinterpartie den Typ noch besser zur Geltung bringen. Die Ränder dürften noch etwas intensiver rot sein. (hv F. Stopa)

Eine kleine aber feine Kollektion Wiener Ganseln komplettierte diese Spezies. Beeindruckend natürlich die auffällige Zeichnung bei den markanten Kopfpunkten. Die herausgestellten Spitzentiere zeigten sich mit typischer Kopfmarkanz und überzeugendem Schnabeleinbau sowie intensiver Randfarbe. Auch hier dürften die Abschlüsse der Hinterpartien etwas kürzer sein. Tauben mit zu kurzem Latz, blassem Rand oder unkorrekter Rückenabdeckung konnten die sg Note nicht erreichen. V Lutz Witte, hv G. Treichel. Die Budapester warteten mit 57 Nummern auf, wobei die Qualität doch recht streute. Den Schwarzen war etwas mehr Standfreiheit und geschlossener Schwanzaufbau zu wünschen. Kopfausprägung. Schnabeleinbau und Iriden konnten unter Vorzüge vermerkt werden. Eine sehr typische Alttäubin in weiß war einer der Höhepunkte dieser Rasse. (hv : J. Siefert) Bei den Roten und Gelben musste mehrfach die Federqualität bzw. Schwanzfederzahl moniert werden. Die herausgestellten Spitzen glänzten mit feiner Kopfaussage, korrektem Schnabeleinbau und Augenfarbe. Kritikpunkte waren unter anderem im Bereich des erhabenen Hinterkopfes, Federbreite und kürzere Hinterpartie zu finden. (2 x V u. hv J. Siefert)

Sehr harmonisch und ausgeglichen wurde die dunfarbige Kollektion mit aussagekräftigen Typen und Köpfen vorgeführt. (hv: J. Siefert) Den Blauen und Rotfahlen würde etwas mehr Standfreiheit und Halseleganz gut zu Gesicht stehen. Die Budaer standen bezüglich der Federfestigkeit, Kopfmarkanz und Schnabelstärke in der Kritik. Budapester Gansel sind eine echte Rarität. Mit zarter Figur, eleganter Halsführung und entsprechender Standhöhe grenzten sie sich deutlich von ihren Vettern aus Wien ab (hv: J. Siefert)

Bilder Hauptsonderschau Grimmen





Bericht des Kassierers

Buchungszeitraum
01.01.2025 – 27.09.2025

388,10 €

lfd. Nr.	Datum	Buchungsgrund	Einnahmen	Ausgaben	Endbestand
1	26.01.25	Preise HSS Grimmen		80,00 €	308,10 €
2	26.01.25	Ehrennadel G. Treichel	5,00 €		313,10 €
3	01.03.25	Beitrag Gruppe Magdeburg	210,00 €		523,10 €
4	03.03.25	Ehrenbänder Grimmen 5 Stück		186,49 €	336,61 €
5	10.03.25	Beitrag Gruppe Thüringen	28,00 €		364,61 €
6	21.03.25	Beitrag Gruppe Sachsen	63,00 €		427,61 €
7	02.06.25	Beitrag Gruppe West	161,00 €		588,61 €
8	19.07.25	VDT-Beitrag		140,00 €	448,61 €
9	16.09.25	2xSE Nationale Erfurt		26,00	422,61 €
		Zwischensumme:	467,00 €	432,49 €	422,61 €
		Endbestand 27.09.2025		422,61 €	

Bericht der Kassenprüfer

Dem Kassierer wird eine ordnungsgemäße Buchhaltung bescheinigt.

Die Kassenprüfung wurde im Beisein des Kassierers und der Kassenprüfer durchgeführt.

_____,
Ort, Datum

Kassierer _____

Kassenprüfer _____

Kassenprüfer _____

WAHLEN

a) 1. Vorsitzender

b) Hochflugobmann

c) Zuchtwart Mittelschnäbler

Anträge

- a) Der Hauptvorstand beantragt, die Hauptsonderschau der Ausstellungssaison 2027/2028 anlässlich der 76. VDT-Schau 2027 in Leipzig durchzuführen.
- b) *Der Hauptvorstand beantragt, die Hauptsonderschau der Ausstellungssaison 2028/2029 anlässlich der 77. VDT-Schau 2028 in Magdeburg durchzuführen.
Vorbehaltlich der Zustimmung der JHV des VDT!!*

Hauptschauen

Übersicht Hauptschauen der nächsten Jahre:

2025/2026	Leipzig
2026/2027	Ulm
2027/2028	Leipzig
2028/2029	Magdeburg

Auszeichnungen

- **Dieter Große-Schute**
- **Michael Große-Schute**

Verschiedenes

Aussprache der einzelnen Referenten und eventuell eine Übersicht bzw. Kurzinformation über die geplanten Arbeiten in diesem Jahr und im Hinblick auf die weitere Zukunft.



SV der Züchter Wiener und Budapester Tümmelertauben von 1919 e. V.

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
des SV der Wiener und Budapester Tümmelertauben von 1919 e.V.
Grimmen den 26.01.2025**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Jahresbericht
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Hochflugobmann
 - c) Kassierer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - a) 1. Schriftführer
 - b) Kassierer
 - c) Zuchtwart Kurzschnäbler
9. Anträge an den Vorstand
10. Ausstellungen 2024/2025 – 2025/2026
11. Auszeichnungen
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Pkt. 1+2 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der Vereinsvorsitzende Steffen Kraus eröffnete die Jahreshauptversammlung um 10:00 Uhr
Nach Feststellung der Anwesenheit konnte er 15 Zfr. begrüßen.
3 Zfr. hatten sich entschuldigt

Pkt. 3 Totenehrung

Leider hatten wir im Kalenderjahr 2024 den Tod von mehreren aktiven Mitgliedern zu verzeichnen. Es verstarben der Zfr. Manfred Haack, Ehrenmitglied im Hauptverein, Zfr. Siegmар Witte, Zfr. Hans Rinert, Zfr. Kurt Wasinski, Zfr. Gerd Möller.
Zur Ehrung der Zfr. wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Pkt. 4a Jahresbericht des vorsitzenden Zfr. St. Kraus (anbei)

Pkt. 4b Bericht des Hochflugobmanns Zfr. A. Pilz

leider konnte Zfr. Pilz aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein.
Laut einer eingegangenen Information von Zfr. Pilz konnten 2024 keine Flugabnahmen durchgeführt werden. Den einzigen Versuch einer Flugabnahme führt Zfr. Pilz in Schleibnitz durch, leider aber ohne nennenswerten Erfolg.
Die Hochflugszüchter beklagen auch 2024 große Verluste durch Greifvögel.

Totenehrung

- Manfred Haack – Ehrenmitglied Hauptverein - Mitglied Gruppe NRW
- Siegmund Witte – Gruppe Magdeburg
- Hans Rinert – Schweiz – Gruppe Magdeburg
- Kurt Wasinski - Mitglied Gruppe NRW
- Gerd Möller – Kassierer im Hauptverein / Mitglied Gruppe Magdeburg

Bericht des Vorsitzenden

Jahresbericht des Vorsitzenden des Sondervereins der Wiener und Budapester Tümmeler

Liebe Mitglieder, Züchterinnen und Züchter, Freunde unserer Tümmelrassen,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und ich freue mich, euch im Rahmen unseres Jahresberichts über die Entwicklungen, Veranstaltungen und Herausforderungen des vergangenen Jahres sowie über die Planungen für die Zukunft zu informieren.

Rückblick auf das Jahr 2024

VDT-Meeting in Rostock

Das VDT-Meeting in Rostock war ein großer Erfolg und bot nicht nur eine ausgezeichnete Plattform für den Austausch unter den Mitgliedern, sondern auch die Gelegenheit, unsere Rassen in den Fokus zu rücken. Zur Erhaltung und Förderung der Wiener und Budapester Tümmeler sind wir hier in diesem Zusammenhang gefordert, denn Tierschutzaspekte sind auch bei einigen unserer betreuten Rassen nicht unter den Tisch zu kehren. Hier gilt es Lösungen zu finden und im Hinblick auf die Zukunft den sicheren Fortbestand unserer Rassen zu gewährleisten. Hier sei nur als Diskussionsvorschlag von Remco de Koster ins Spiel gebracht, die Wiener Tümmeler in Wiener mittelschnäblige Tümmeler umzubenennen und die Wiener Kurzen dann in Wiener Tümmeler. Hier können wir ja gleich in den Gedankenaustausch treten.

Hauptsonderschau in Grimmen

Ein Höhepunkt des Jahres ist zweifellos unsere Hauptsonderschau in Grimmen. Mit einer guten Zahl an hochklassigen Ausstellungstieren und der hervorragenden Organisation war diese Schau ein Aushängeschild für unseren Sonderverein. Mein Dank gilt allen Züchtern, Helfern und dem Team vor Ort, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Die Qualität der Tiere und das Engagement der Aussteller zeigten eindrucksvoll, wie lebendig und stark unsere Gemeinschaft ist. Jedoch geht immer noch mehr. Hier bringe ich wieder ins Spiel, wie wir uns in Zukunft präsentieren wollen und welche Schauen dann das Aushängeschild für unseren SV sind. Sind es die Großschauen oder ist es das kleine Vereinsheim und wir sind

unter uns. Lasst uns auch hier das Thema gemeinsam erörtern, um dann später die richtigen Beschlüsse zu fassen.

Sonderschauen 2024 in Leipzig und Erfurt

Die beiden Sonderschauen in Leipzig und Erfurt waren weitere Meilensteine des Jahres. Besonders in Leipzig konnten wir eine breite Öffentlichkeit für unsere Rassen begeistern und zahlreiche Besucher zu unseren Tieren locken. In Erfurt beeindruckte die Präsentation durch eine außergewöhnliche Vielfalt und Typentreue der Tiere. Beide Veranstaltungen haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, unsere Wiener und Budapester Tümmeler auch außerhalb der Hauptsonderschau einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Auch hier gilt es: „Mehr geht immer.“ Wo ist die Beteiligung, wo ist die Tierzahl von früher? Wir sollten auch hier wie bereits eben erwähnt nachdenken, wie wir dies in Zukunft gestalten wollen.

Planung für die Zukunft

Zusammenlegung der Gruppen

Im vergangenen Jahr haben wir über die Zusammenlegung der einzelnen Gruppen diskutiert. Ziel ist es, unsere Ressourcen zu bündeln, den Austausch zu intensivieren und die Organisation zu vereinfachen. Einen ersten Entwurf für die Neustrukturierung werde ich ausarbeiten und dann auf der nächsten Versammlung vorstellen. Ich bin überzeugt, dass diese Maßnahme dazu beitragen wird, unsere Gemeinschaft weiter zu stärken. Aber gern können wir auch hierzu in den Austausch treten, um das Beste für unseren SV herauszufinden und vor allen Dingen umzusetzen.

Tierschutz und Verantwortung

Ein zentrales Thema, das uns auch in Zukunft begleiten wird, ist der Tierschutz. Die Anforderungen an die Haltung und Zucht werden immer strenger, und wir stehen in der Verantwortung, unsere Tiere nicht nur entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch im Sinne einer artgerechten und verantwortungsvollen Zucht zu betreuen. Unsere Wiener und Budapester Tümmeler sind nicht nur schöne Ausstellungstiere, sondern auch lebendige Geschöpfe, die unser Engagement und unsere Fürsorge verdienen. Ich möchte an dieser Stelle alle Mitglieder ermutigen, sich aktiv an Diskussionen und Weiterbildungen zu beteiligen, um die Haltung und Pflege unserer Tiere stetig zu verbessern.

Dank und Ausblick

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Unterstützung danken. Unser Verein lebt von der Leidenschaft und Hingabe jedes Einzelnen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr gemeinsam neue Erfolge feiern und die Herausforderungen meistern werden, die vor uns liegen.

Lasst uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unsere Rassen zu fördern, unsere Gemeinschaft zu stärken und den Tierschutz in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen.

Mit den besten Züchtergrüßen,

Steffen Kraus

Vorsitzender des Sondervereins der Wiener und Budapester Tümmeler

Bericht des Hochflugobmanns

Kein aktiver Hochflug- kein Bericht

Hochflugobmann

Andreas Pilz

Bericht des Kassierers

Buchungszeitraum

23.08.2023 – 07.01.2025,

zusätzlich Belege vom 31.03.2023, 29.09.2023 – 26.10.2023

799,39 €

lfd. Nr.	Datum	Buchungsgrund	Einnahmen	Ausgaben	Endbestand
		23.08.23	799,39 €		
1	09.09.23	Piehl Werbeagentur RE-Nr. 2023/135		35,70 €	763,69 €
2	31.03.23	Verband Dt. Rassetaubenzüchter Beitrag 2023		156,00 €	607,69 €
3	23.11.23	J. Loeschl 1 Chronik	127,00 €		734,69 €
4	28.11.23	mvm24 Teterow Re.-Nr. 23-0827 1 Chronik		94,96 €	639,73 €
5	30.11.23	Heinz Kraus, Porto für Chronik an Loeschl		19,49 €	620,24 €
6	02.01.24	Beitrag Gruppe Thüringen	35,00 €		655,24 €
7	22.01.24	Beitrag Gruppe NRW	175,00 €		830,24 €
8	14.04.24	Studio Röhlig RE-Ne. 40/24		178,00 €	652,24 €
9	21.01.24	Beitrag Gruppe Magdeburg	252,00 €		904,24 €
10	30.04.24	Beitrag Gruppe Sachsen	70,00 €		974,24 €
11	23.05.24	Verband Dt. Rassetaubenzüchter Beitrag 2024		158,00 €	816,24 €
12	28.10.24	Heinz Kraus, Porto für Ehrenbänder		10,75 €	805,49 €
13	28.10.24	RGZV Leipzig, 4 SE		52,00 €	753,49 €
14	14.11.24	Heinz Kraus, Rundschreiben		150,00 €	603,49 €
15	19.11.24	RGZV Erfordia, 6 x SVE		78,00 €	525,49 €
16	29.09.23	Steffen Kraus, mvm24, Re.-Nr. 23-0644		59,39 €	466,10 €
17	25.10.23	RGZV Erfordia, 1 x SE		13,00 €	453,10 €
18	18.10.23	RGZV Leipzig, 5 SE		65,00 €	388,10 €
		Zwischensumme:	1.458,39 €	1.070,29 €	388,10 €

Pkt. 4c Bericht des Kassierers

Leider ist unser Hauptkassierer, Zfr. Gerd Möller im Geschäftsjahr 2024 unerwartet verstorben. Eine Kassenprüfung durch die Zfr. Marcel Nix und Jürgen Siefert ergaben eine gute und ordentliche Kassenführung. Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben haben wir per 31.12.2024 einen Kassenendbestand von 388,10 EUR (siehe Einnahmen / Ausgabenbelege im Anhang)

Pkt 5 Aussprache zu den Berichten

zu dem vom Vorsitzenden erstatteten Bericht gab es bezüglich der Ausführung einige Diskussionen. Hinsichtlich des Tierschutzaspektes sind bei einigen unserer betreuten Rassen bezüglich der Rassenbezeichnungen Umbenennungen angebracht, um in der Perspektive keine unnötigen Diskussionen bzw. Diskrepanzen mit Tierschutzorganisationen zu provozieren. Hierzu sollte der Vorschlag von Zfr. Remco de Koster Beachtung finden. Die Spezies Wiener Tümmeler in Wiener Mittelschnäblige Tümmeler sowie Wiener Kurzen in Wiener Tümmeler umzubenennen. Dem stimmten die Zfr. W. Meyer (Zuchtwart Mittelschnäbler) der Vors. St. Kraus sowie Zfr. Siefert u. Zfr. J. Käbner zu. Zfr. J. Käbner ergänzte, dass bei Mittelschnäbligen Tümmelern zumindest die Aufzucht ohne Ammentauben möglich sein sollte. Zfr. Kraus regte an, bei Diskussionen so zu argumentieren, dass überzählige Tiere der Küche zugeführt werden und nicht von töten oder schlachten zu sprechen (Tierschutz). Bei der Impfproblematik (Paramyxo) wies Zfr. St. Kraus nochmals daraufhin, dass stets der komplette Bestand zu impfen ist, nicht nur die Ausstellungstiere. Der Vorsitzende wertete die HSS in Grimmen als Höhepunkt des Jahres und bedankte sich nochmals bei den Organisatoren, sowie bei den Züchtern für die Teilnahme an der Veranstaltung. Bezüglich der Diskussion zum Zusammenlegen der einzelnen Gruppen, argumentierte Zfr. Kraus die Organisation zu vereinfachen und den Austausch zu intensivieren. Zu diesem Thema führte Zfr. W. Meyer nochmals an, dass wir durch diese Maßnahme ältere Zfr. verprellen und vor den Kopf stoßen würden. Die Entscheidung zu diesem Thema wurde vertagt.

Pkt 6 Bericht der Kassenprüfer

Die Zfr. Marcel Nic und Jürgen Siefert waren als Kassenprüfer eingesetzt. Wie bereits erwähnt fanden sie eine ordnungsgemäß geführte Kasse vor, die keiner Beanstandung bedarf.

Pkt 7 Entlastung des Vorstandes

Aufgrund der korrekt geführten Kasse beantragten die Kassenprüfer M. Nix und J. Siefert die Entlastung des Vorstandes. Zfr. J. Siefert hielt dazu Kassenbericht. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Pkt 8 Wahlen

Zur Jahreshauptversammlung standen Neuwahlen im Vorstand an. Es waren nachfolgend genannte Positionen zu wählen.

a) 1. Schriftführer

b) 1. Kassierer

c) Zuchtwart Kurzschnäbler

zu Pos. a) erklärte sich Zfr. J. Käbner bereit das Amt des 1. Schriftführers für eine Wahlperiode weiterzuführen

zu Pos. b) 1. Kassierer nach dem Tod des Hauptkassierers konnte der Zfr. Torsten Engelbrecht als neuer Kassierer gewonnen werden.

Zu Pos c) Nach dem Ausscheiden des Zuchtwarts für Kurzschnäbler, Andreas Oldak, erklärte sich Zfr. J. Siefert bereit das Amt zu übernehmen.

Die Wahl der Zfr. in die einzelnen Ämter erfolgte einstimmig.

Pkt 9 Anträge an den Vorstand

Der Hauptvorstand beantragt die Hauptsonderschau der Ausstellungssaison 2025/2026 anlässlich der 75. Deutschen Rassetaubenschau vom 18 – 20. Dezember 2026 in Ulm / Messegelände durchzuführen. Weitere Termine werden zur Jahreshauptversammlung 2025 in Wolmirstedt

bekannt gegeben, bzw. über die Presse.

Pkt.10 Ausstellungen

Bundesschauen 2025

107. Nationale, 59. Landesverbandsschau Thüringen	17. - 19. Oktober 2025	Erfurt Messegelände
35. Erfordia- Junggeflügelschau		
52. VHGW Bundesschau 97. Deutsche Zwerghuhnschau	05. - 07. Dezember 2025	Leipzig Neue Messegel
74. Deutsche Rassetaubenschau 128. Lipsia-Schau	05. - 07. Dezember 2015	Leipzig neue Messe

Bundesschauen 2026

53. VHGW Bundesschau, 98. Deutsche Zwerghuhnschau	16 – 18. Oktober 2026	Erfurt Messegelände
58. Landesverbandsschau Thüringen 36. Erfordia- Junggeflügelschau		
108. Nationale 129. Lipsia-Schau	04. -06. Dezember 2026	Leipzig Neue Messe
75. Deutsche Rassetaubenschau	18. -20. Dezember 2026	Ulm, Messe

Pkt.11 Auszeichnungen

Zur Jahreshauptversammlung am 27.09.2025 werden nachfolgend genannte Zuchtfreunde mit der Goldenen-Ehrennadel für ihre langjährige Mitgliedschaft und besonderen Verdienste für den SV, ausgezeichnet.

Zfr. Alfred Böhm

Zfr. Günter Treichel

Zfr. Sprycha Zbingniew

Pkt.12 Verschiedenes

Zur anfrage der Zuchtfreunde, welche Preisrichter auf den verschiedenen Ausstellungen eingesetzt werden, wurden die nachfolgen genannten Sonderrichter benannt.

Zfr. L. Witte

Zfr. W. Meyer

Zfr. J. Siefert

Zfr. N. Jerichow

Des Weiteren wurde auf die Webseite des SV verwiesen.

Pkt.13 Schlusswort des Vorsitzenden

Der Vorsitzende ST. Kraus bedankte sich bei allen Anwesenden Zfr. für die Teilnahme an unserer Veranstaltung und wünschte alle Zuchtfreunden ein gutes Zuchtjahr 2025 sowie einen guten Heimweg.

*1. Schriftführers
Jürgen Käßner*